

# Das Spätwerk eines magischen Realisten

## H.M. Davringhausen-Bilder als Entdeckung am Alexanderplatz

VON INGEBORG RUTHE

Üblicherweise geht es in Sparkassen-Räumen wie bei jeder anderen Bank um das, was schönerweise, aber notwendig die Welt regiert: ums Geld. In den Räumen der Berliner Sparkasse-Kundenberatung am Alex aber verbindet man schon seit Längerem das profan Nützliche mit dem sinnlich Angenehmen: mit Kunst. Und derzeit gar mit einer Wiederentdeckung: Heinrich Maria Davringhausen. Der 1894 in Aachen geborene, 1970 in Nizza, dem Ort seiner Emigration aus Hitlerdeutschland, gestorbene Maler der Neuen Sachlichkeit und eines Magischen Realismus zählt zur „Verschollenen Generation“ der Klassischen Moderne. Seine Bilder wurden von den Nazis als „entartet“ verfemt, konfisziert, verhökert, zerstört. Seine Frau war Jüdin, am ersten Fluchtort seit 1933, auf Mallorca, konnte die Familie nach 1936 nicht bleiben; sie floh über Paris nach Ascona. Aber man wies sie aus der Schweiz aus. Davringhausen ging zurück nach Frankreich, geriet ins Internierungslager, zusammen mit anderen deutschen Emigranten



WHITE SQUARE GALLERY

**H.M. Davringhausen:**  
„o.T.“, 1960 (Ausschn.)

wie Lion Feuchtwanger und Max Ernst. Nach 1945, als der Künstler sich in Südfrankreich niederließ, kam es in Deutschland zu einigen wenigen Ausstellungen, so auch im Berliner Haus am Waldsee. Die Nationalgalerie indes schaffte sich kein einziges Bild von ihm an, obwohl der Maler hier vor 100 Jahren

das Publikum erobert hatte, er als Pionier des neusachlichen, zugleich leicht beklemmend magischen Stils umschwärmt wurde. Eine Malart, wie sie nach dem Krieg im Westen Berlins Urständig feierte etwa durch Heinz Trökes und Werner Heldt.

Die Berliner Galerie White Square betreut und erforscht den Nachlass Davringhausens, widersetzt sich so dem Vergessen dieses erstaunlichen Werkes. Die späten Bilder – lyrische Abstraktionen, als Reibungen etwa an Kandinsky – sind nun über Schreibtischen zu sehen.

**Schau im Beratungcenter** der Berliner Sparkasse am Alexanderplatz 2, (2. Etage)  
**Tag der offenen Tür** am 22. Januar, 14–19 Uhr oder auch nach Absprache mit der White Square Gallery Kronenstr. 43, am Gendarmenmarkt, Tel.: 28 48 81 33